DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

MONATSREPORT

Berichtszeitraum:	31.12.2019 bis 31.01.2020
Mandant:	FOS Rendite und Nachhaltigkeit
Portfolionummer:	DWS0XF

Inhalt

Deckblatt	1
Marktkommentar	3
Portfolio-Übersicht	4
Performance- und Asset-Allokationübersicht – Gesamtportfolio	5
Performance- und Risikoübersicht - Gesamtportfolio	6
Anleihen- und Emittentenstruktur	8
Aktienübersicht	9
Nachhaltigkeitsbericht	10
Glossar	11
Wichtige Hinweise	13

Marktkommentar

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Januar begann entspannt mit der Unterzeichnung des Phase-1-Deals zwischen den USA und China und Kursgewinnen an den Aktienmärkten. Die Diskussionen auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos drehten sich auch um den Klimawandel und dessen Auswirkungen. Während sich die neue EU-Kommisionspräsidentin Ursula von der Leyen um einen klimaneutralen Kontinent bis 2050 bemüht, wird der Klimawandel vom US-Präsidenten unverändert verneint.
Die volkswirtschaftlichen Rahmendaten bieten im verarbeitenden Gewerbe und im Dienstleistungssektor ein geteiltes Bild. Im Vergleich wird die Produktionsschwäche in Europa sichtbar. Vor allem die Indexstände der Frühindikatoren für Deutschland und Italien fallen mit unter 47 auf, während sich die USA bei knapp über 47 Indexpunkten hält. Je niedriger der Indexstand, desto stärker fällt die Produktion. Positiv ist zu werten, dass sich in Europa aufgrund der bereits ausgeprägteren Schwäche eine Bodenbildung abzeichnet. Der ifo-Index für das exportorientierte Gewerbe ist auch endlich wieder gestiegen. Der Dienstleistungssektor bleibt mit Ausnahme von Italien über der Wachstumsschwelle und trägt zur Stabilisierung der Wirtschaft bei. Der Ausbruch und die Verbreitung des Coronavirus hat die Sorgen vor einer Wachstumsabschwächung gesteigert und sorgte für deutliche Kursrückgänge - vor allem im asiatischen Raum.
Trotz der schwächeren Einschätzung des Konsumwachtums ließ die US-Notenbank die Leitzinsen im Januar 2020 unverändert. Der Korridor der US-Leitzinsen liegt weiterhin zwischen 1,50 % und 1,75 % . Auch die EZB veränderte ihre Geldpolitik nicht. Allerdings überprüft die EZB ihren geldpolitischen Strategierahmen. Darunter versteht die EZB beispielsweise die Defintion von Preisstabilität, die verwendeten Analysemethoden und Instrumente, aber auch ihre Kommunikationspolitik. Insbesondere der Weg hin zu wieder höheren EZB-Zinsen ist schwierig und heftig umstritten, da viele Staaten und Unternehmen auf niedrige Zinsen angewiesen sind. Trotzdem muss die EZB ihre Handlungsfähigkeit wieder zurückgewinnen, um einen allzu abrupten Kurswechsel zu vermeiden.
Zum 31.01.2020 hat Großbritannien (GB) die EU verlassen. Bis zum Jahresende soll mit Brüssel ein Freihandelsabkommen vereinbart werden. Bis dahin gilt für GB weiterhin das EU-Recht und das Land bleibt Mitglied der Zollunion und des Binnenmarktes.
Großbritannien muss aber auch mit anderen Ländern wie Kanada, Japan, Türkei u.a.m. ein Handelsabkommen beschließen. Neben der Vielzahl der Abkommen wird aufgrund der "America First"-Strategie auch ein Abkommen mit den USA schwierig. Diese Haltung der USA wird auch die Verhandlungen mit China beeinflussen. Die wirtschaftlichen Konsequenzen für GB sind aktuell nicht abschätzbar. Noch ist unklar, welche Strategie die Regierung anstrebt. Das Risiko, dass die Handelsaktivitäten länger als geplant gestört bleiben, ist hoch. Aber auch die Binnenkonjunktur könnte durch das neue Einwanderungssystem belastet werden.

Aktuelles Kapitalmarktumfeld

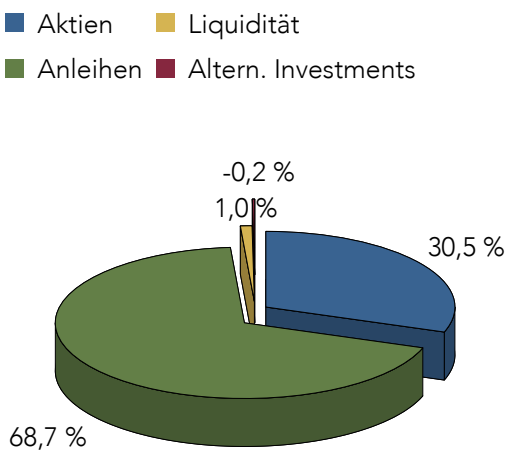
Die Ausbreitung des Coronavirus in China und der restlichen Welt wird medial stark begleitet. Investoren ziehen Safe Haven Assetklassen wie amerikanische und deutsche Staatsanleihen wieder vor. Es erscheint nur logisch, dass Investments in Emerging Markets-Ländern unter besonderem Verkaufsdruck stehen und die größten Verluste verzeichnen. Hintergrund ist die Sorge um die wirtschaftliche Lähmung, die der Grippevirus aufgrund von geringerem Konsum, reduzierter Reisetätigkeit und abgeschwächter Produktion verbreitet. Vergleicht man den Verlauf des Coronavirus mit vergleichbaren Epidemien wie SARS oder der Schweinegrippe, bleibt festzuhalten dass bislang die Sorgen um eine nachhaltige Wirtschaftsabschwächung zu früh sind. Kurzfristig wird vor allem der chinesische Einzelhandel (und auch die Luxusmarken) sowie die Produktion unter der schwächeren Nachfrage leiden. Aktuell wird die Spitze für die Ausbreitung dieser Epidemie bis Mitte Februar 2020 erwartet. Sollte danach die Krankheitswelle nicht abebben, werden sich die Rezessionssorgen - ausgehend von China - verstärken. Ansonsten bleibt es eher bei einer temporären Delle.
Die Zinsen für erstklassige Anleihen sind in diesem Zusammenhang deutlich gefallen. Die zehnjährigen US-Staatsanleihen fielen im Januar 2020 von 1,9 % auf 1,5 %, die deutschen Staatsanleihen fielen um 0,25 % auf minus 0,43 %. Angesichts der Verluste an den Aktienmärkten konnte der USD nur marginal profitieren.
Die Aktienmärkte konnten den Schwung aus dem letzten Quartal zunächst nicht ins neue Jahr mitnehmen. Grund für die Zurückhaltung waren die durch die USA verschärften Spannungen im Nahen Osten. Nachdem die Vergeltungsmaßnahmen des Iran jedoch recht mild ausgefallen waren, fassten die Anleger neuen Mut und beförderten diverse Aktienindizes zwischenzeitlich auf Allzeithochs. Beim Studium der Jahresausblicke der verschiedenen Brokerhäuser beschleicht den Investor der Eindruck, dass es sich der Konsens in einer Art positiven Selbstzufriedenheit eingerichtet hat ("Complacency"): stabiles, wenn auch überschauberes Weltwirtschaftswachstum, Zentralbanken, die weiter unterstützend agieren, sowie ein in den entwickelten Märkten erwartetes Unternehmensgewinn-Wachstum im mittleren einstelligen Bereich. Lediglich ein paar politische Störfeuer wie ein jederzeit wieder aufflammender Handelskonflikt, die Unsicherheit im Rahmen der US Wahlen, die weiter angespannte Lage im Nahen Osten, um nur einige zu nennen, könnten die Nerven der Anleger zwischenzeitlich strapazieren. Andererseits bietet eine etwas anziehende Volatilität doch unterjährig Einstiegschancen? Die Anleger wurden gegen Mitte des Monats jäh aus diesem rosaroten Konsens-Szenario gerissen: der oben beschriebene Coronavirus und die damit verbundene Unsicherheit lastete auf den Kursen. Unter Druck kamen insbesondere Papiere aus den Branchen Rohstoffe, Verkehr/Touristik, Luxusgüterhersteller und Automobile, während defensive Sektoren, allen voran die Versorger, sich besser entwickelten. Obwohl wir der Meinung sind, dass sich die Epidemie zeitnah wieder beruhigen wird, haben wir in ausgewählten, gut gelaufenen US-Titeln die Gewichtung ein wenig reduziert.

Portfolio-Übersicht

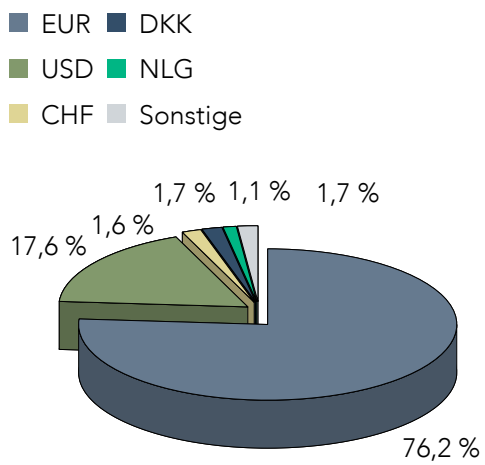
Angaben in EUR			Performance (zeitgewichtet netto)	
Vermögensübersicht	Anfangsbestand	Aktueller Bestand	Portfolio	Zielrendite
Aktien	291.995.633,04	291.943.317,72	1,04 %	0,06 %
Anleihen	647.621.646,47	658.138.382,43		
Liquidität	10.918.408,41	9.439.780,47		
Altern. Investments	-1.078.520,73	-1.930.120,92		
Gesamt	**949.457.167,19**	**957.591.359,70**		

Ertragsübersicht mit Einlagen/Entnahmen (im Berichtszeitraum)	
Anfangsbestand	**949.457.167,19**
laufende Erträge	832.039,82
Währungserfolge	3.012.226,79
Kurserfolge	7.208.111,28
Sonstige Erfolge/Kosten	-1.216.340,57
Einlagen/Entnahmen	-1.701.844,66
Aktueller Bestand	**957.591.359,70**

Vermögensstruktur (Aktueller Bestand)

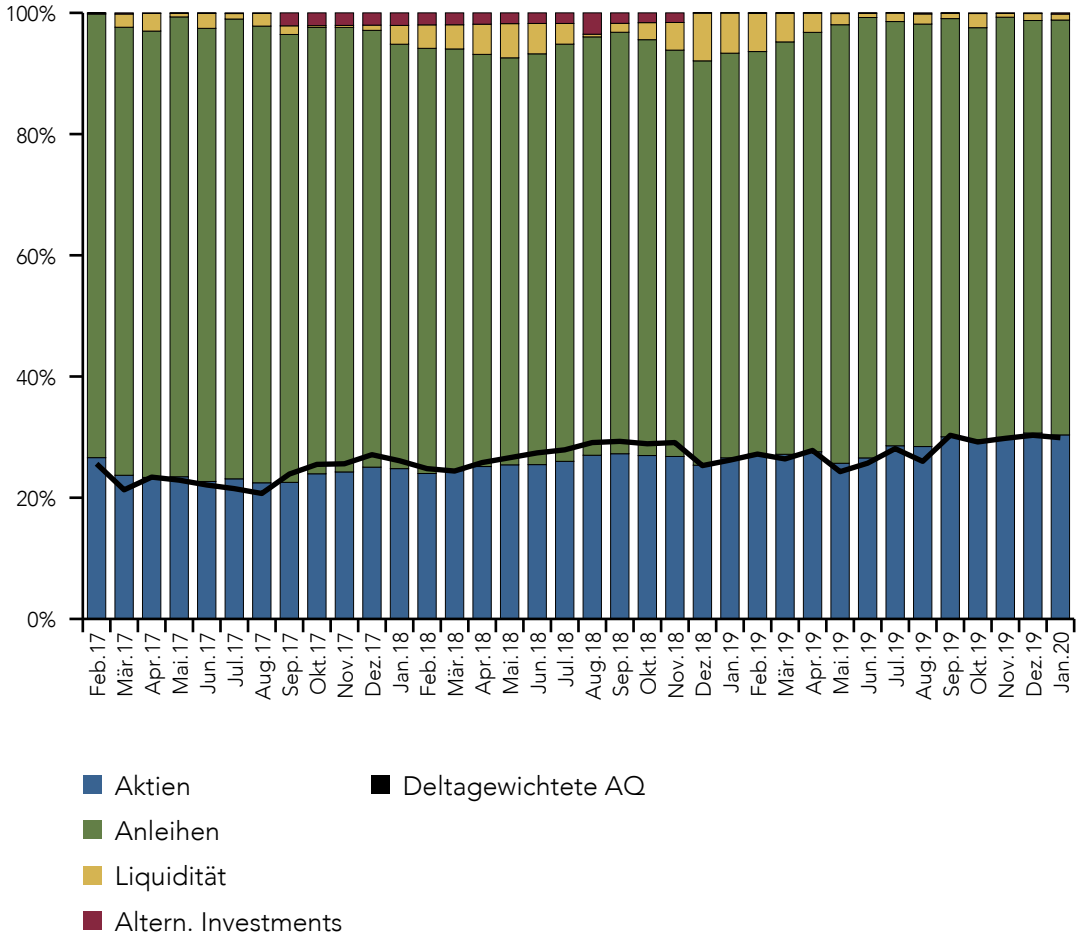


Währungsstruktur (Aktueller Bestand)

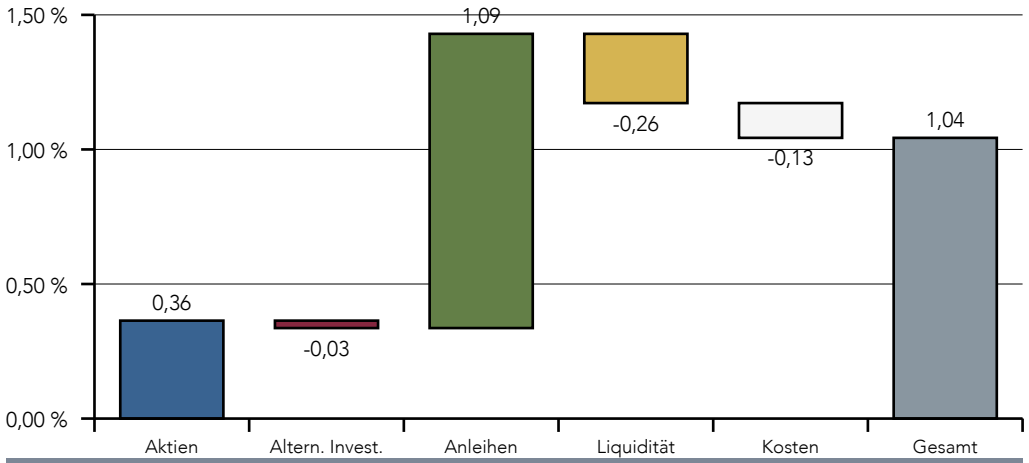


Performance- und Asset-Allokationübersicht – Gesamtportfolio

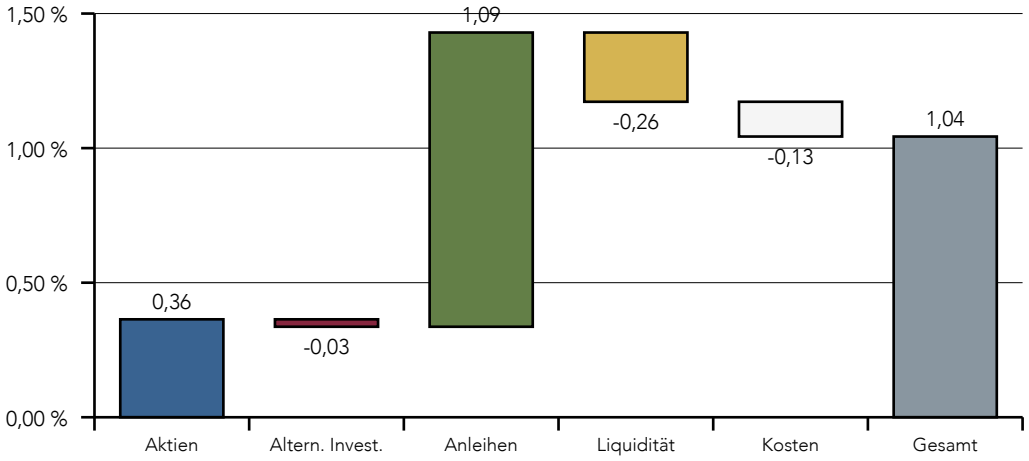
Asset-Allokation nach Assetklassen incl. Deltagewichtung



Performancebeitrag - MTD

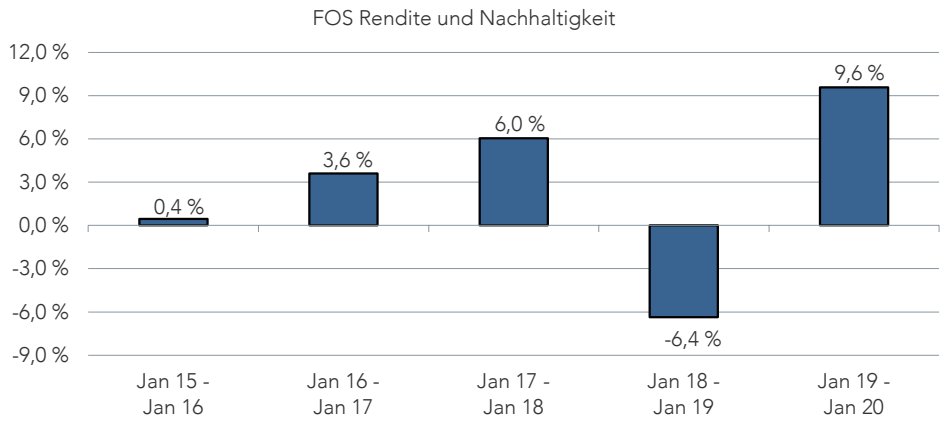


Performancebeitrag - YTD 2020



Performance- und Risikoübersicht - Gesamtportfolio

Wertentwicklung 5 Jahre (jährliche Betrachtung)

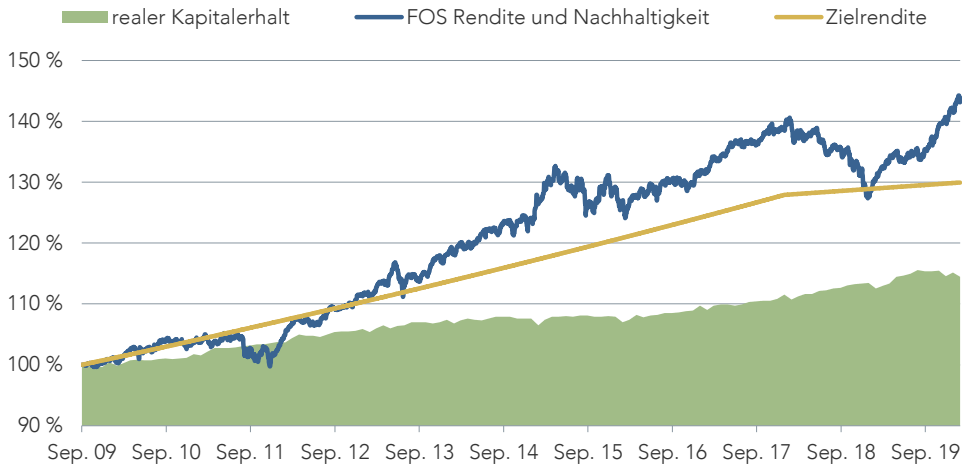


Wertentwicklung in %

	Fonds	Zielrendite*	Delta
seit Auflage	43,13%	29,94%	13,19%
seit 31.12.19	1,04%	0,06%	0,98%
1 Monat	1,04%	0,06%	0,98%
3 Monate	2,89%	0,19%	2,69%
6 Monate	5,89%	0,38%	5,51%
1 Jahr	9,58%	0,76%	8,82%
2 Jahre	2,61%	1,53%	1,08%
3 Jahre	8,82%	4,38%	4,44%
5 Jahre	13,24%	10,74%	2,50%

* es wird angestrebt eine Zielrendite von 12M-Euribor + 75 BP p.a. nach Kosten zu erreichen; Zielrendite von 3,0% p.a. nach Kosten bis 31.12.2017

Wertentwicklung seit Auflage

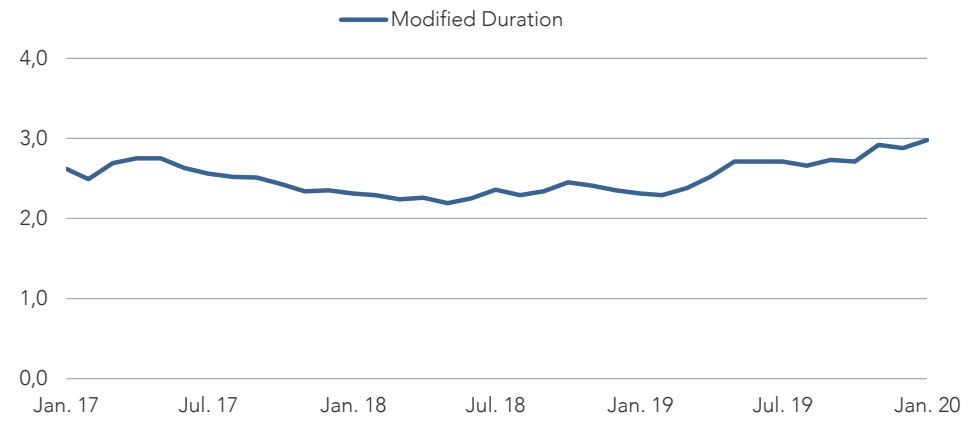


Ausschüttungshistorie (5 Jahre)

	Ausschüttung	Kurs nach Ausschüttung
Geschäftsjahr 2019		
16.08.2019	0,70 €	111,77 €
08.03.2019	0,80 €	111,15 €
Geschäftsjahr 2018		
16.08.2018	0,75 €	114,39 €
09.03.2018	1,00 €	117,27 €
Geschäftsjahr 2017		
18.07.2017	0,80 €	116,95 €
17.01.2017	1,00 €	113,63 €
Geschäftsjahr 2016		
18.07.2016	0,80 €	113,05 €
19.01.2016	1,15 €	110,78 €
Geschäftsjahr 2015		
16.07.2015	0,95 €	115,20 €
19.01.2015	1,25 €	112,24 €

Performance- und Risikoübersicht - Gesamtportfolio

Entwicklung Modified Duration



Entwicklung VaR (99% / 10 Tage)

Rendite-/Risikokennzahlen *

Volatilität	2,89%
Sharpe-Ratio	3,46
Max. Drawdown	-6,46%
VaR (99% / 10 Tage)	2,12%
NAV / Anteil	119,32
Mod. Duration**	2,98
Restlaufzeit***	4,88

* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Dt. Opp. FO AG
- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage) Quelle: DWS
- Max. Drawdown seit Auflage

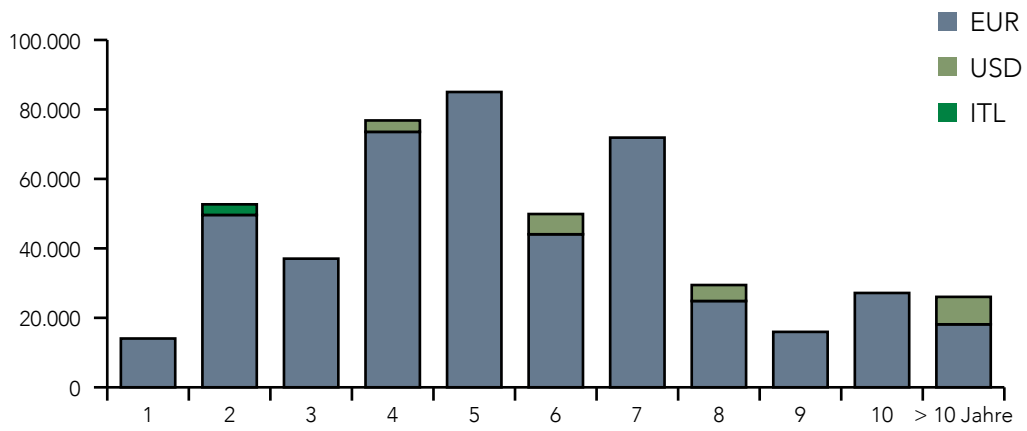
** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

*** ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

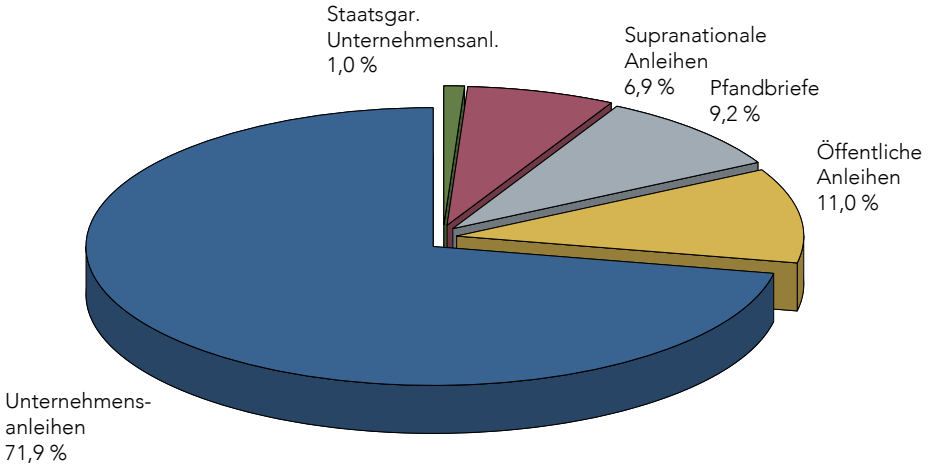
Anleihen- und Emittentenstruktur

Anleihen nach Laufzeit und Währung

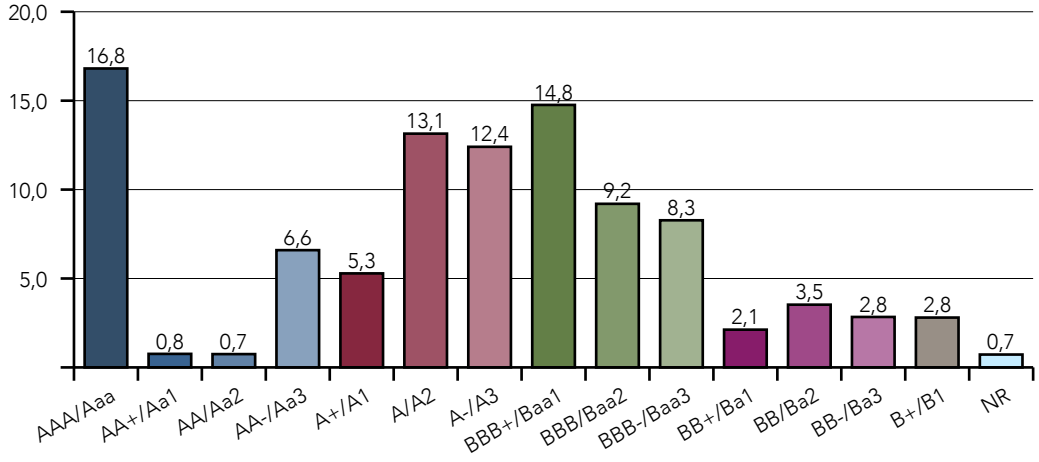
Angaben in Tsd. EUR



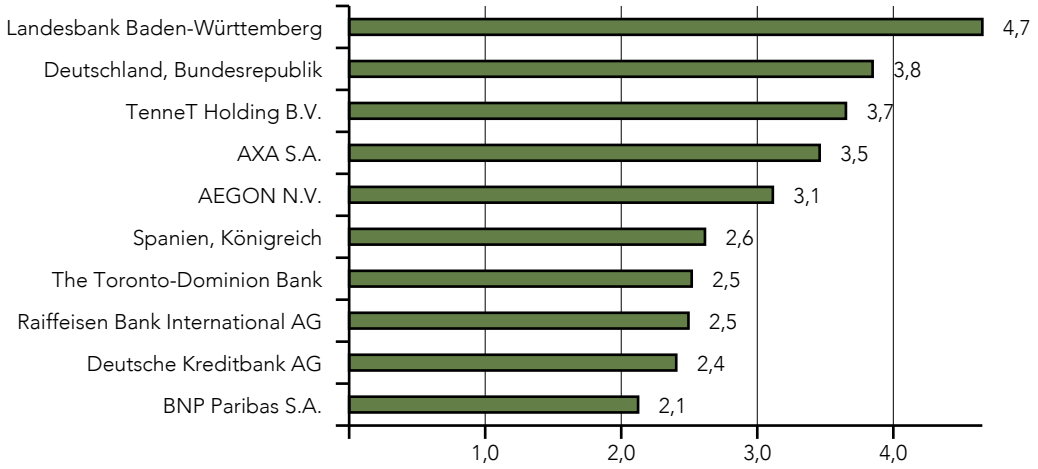
Anleihenkategorie



Ratingstruktur



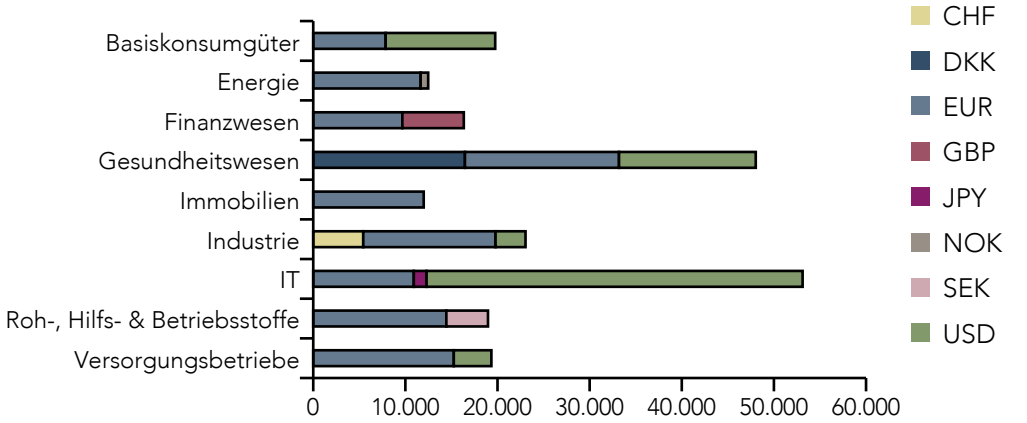
Emittentenstruktur



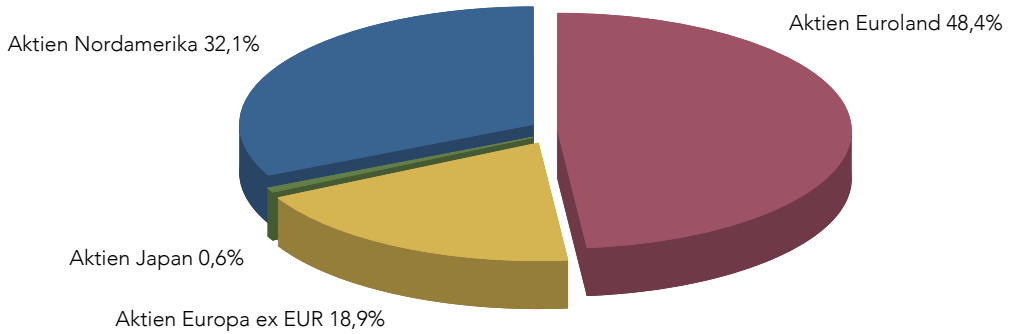
Aktienübersicht

Aktien nach Branchen und Währung

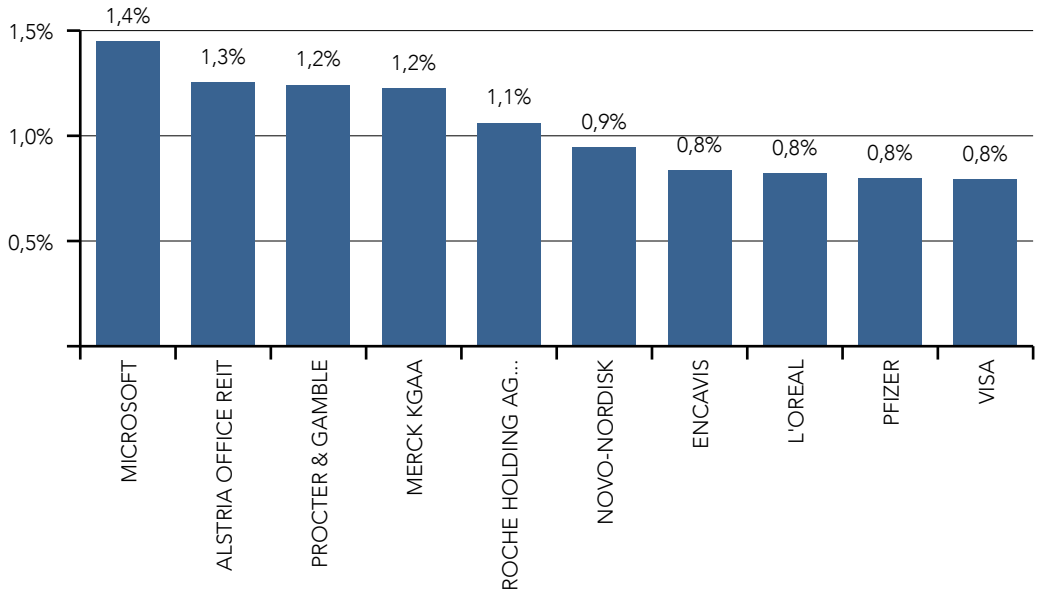
Angaben in Tsd. EUR



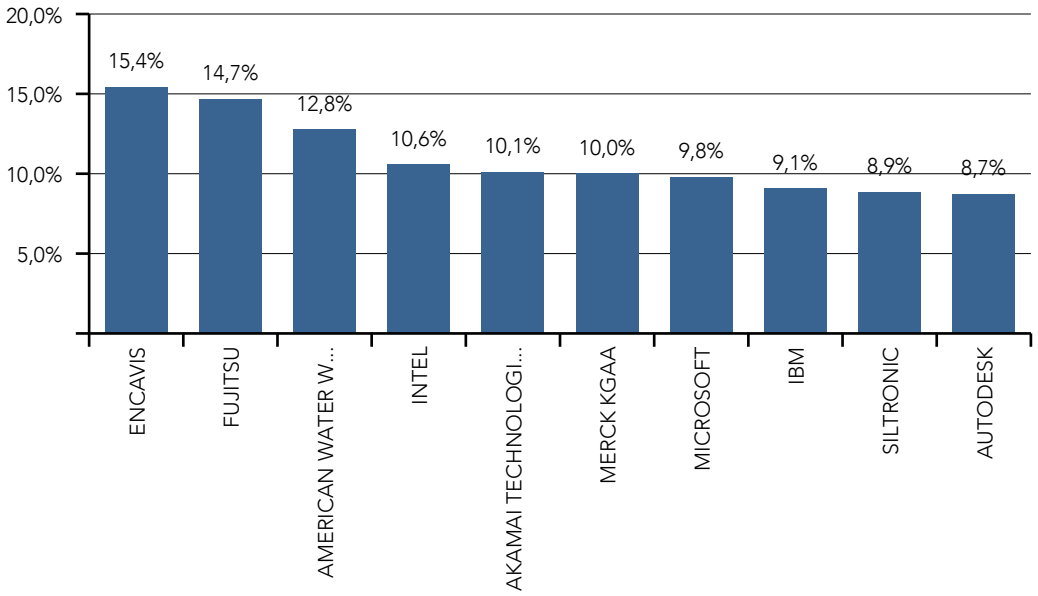
Regionen



Die 10 größten Aktienpositionen (Portfolioanteil in %)



TOP 10 Wertentwicklung der Aktienpositionen im Berichtszeitraum (in %)



Nachhaltigkeitsbericht

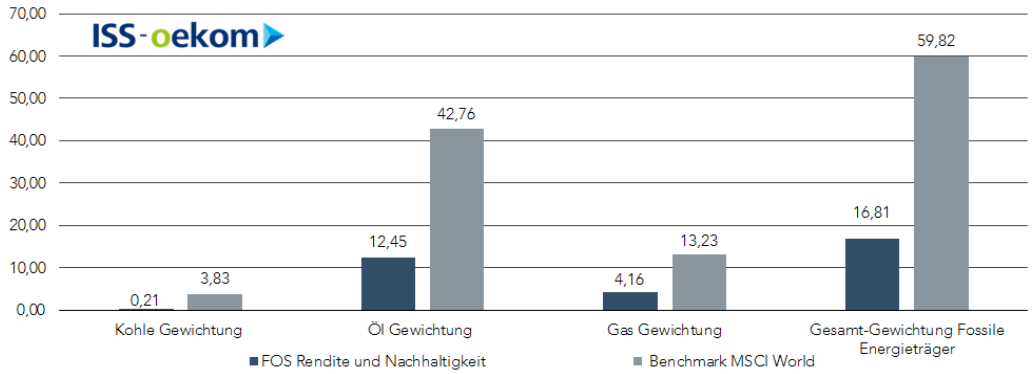
Kommentar Nachhaltigkeit

In Zusammenarbeit mit der renommierten Nachhaltigkeitsratingagentur ISS-oekom wird quartalsweise für unseren nachhaltigen Investmentfonds „FOS Rendite und Nachhaltigkeit ein „ESG Impact Reporting" erstellt. Die ESG-Kriterien beziehen sich auf Faktoren in den Bereichen Umwelteinfluss (E), Sozialverhalten (S) und Unternehmensführung (G). Dabei werden verschiedene Impact-Kriterien, darunter ESG-Gesamtperformance, Exposition fossiler Brennstoffe, Frischwassernutzung, Gendergleichheit und ein Kontroversen-Score überprüft. Damit lässt sich der Beitrag, den der Fonds zur nachhaltigen Entwicklung und Erreichung der UN SDGs (Sustainable Development Goals) leistet, quantifizieren und mit einer nicht-nachhaltigen Benchmark vergleichen.

Mit dem ESG Impact Reporting lässt sich beispielsweise sehr konkret und anschaulich vergleichen, welchen Anteil (gemessen in Euro) unsere Portfoliounternehmen z.B. bei fossilen Energieträgern (Grafik oben) haben und wie sich das im MSCI All Countries World verhält. Mit Blick auf den Klimaschutz steht insbesondere die CO2-Bilanz im Fokus. Wird das Pariser Klimaabkommen strikt umgesetzt und so der CO2-Ausstoß radikal gesenkt, darf ein Großteil der fossilen Brennstoffreserven gar nicht mehr verfeuert werden. Man spricht hier von den „Stranded Assets", die infolge von Änderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen massiv an Wert verlieren könnten. Durch unsere strengen Ausschlusskriterien weist der FOS Rendite und Nachhaltigkeit nur ein sehr geringes Exposure aus und überzeugt mit einer überdurchschnittlichen CO2-Bilanz und damit mit einem positiven Beitrag zum Klimaschutz.

Im Bereich des sozialen Impacts (Grafik unten) übertrifft das Portfolio mit rund 76 % Anteil an Unterzeichnern des UN Global Compact die Benchmark mit rund 38 % mehr als deutlich. Themen des UN Global Compact sind unter anderem Korruption, Arbeits- und Menschenrechte und Umwelt. Der UN Global Compact ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Die Vision ist eine nachhaltige Weltwirtschaft auf der Grundlage seiner 10 universellen Prinzipien, welche im Bereich der nachhaltigen Geldanlage sehr starke Beachtung finden.

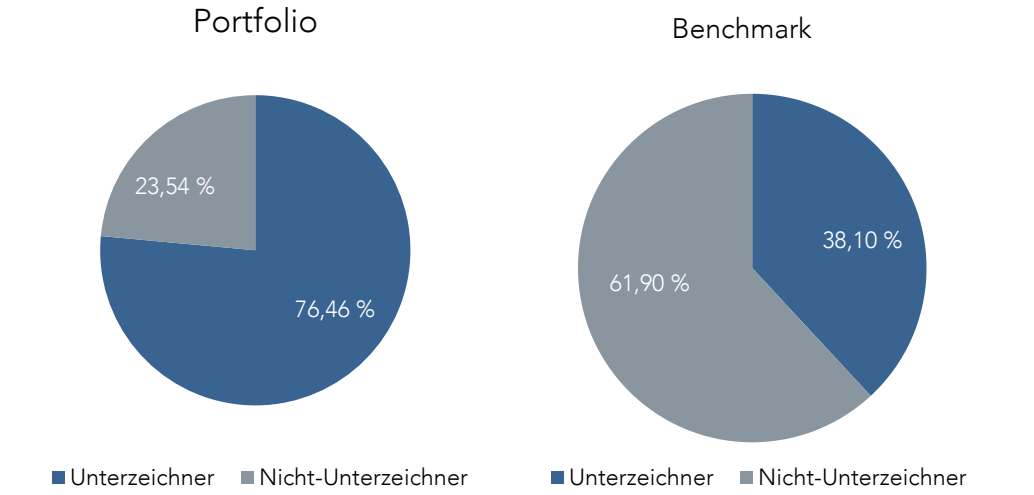
Gewichtung in fossilen Brennstoffen (Kohle, Öl, Gas) in Mio. EURO



Quelle: ISS-oekom; Stand: 31. Dezember 2019

Die Darstellung zeigt die Gewichtung von fossilen Brennstoffen im Portfolio gegenüber einem in der Summe identischen Investment in den MSCI World. Die Berechnung der Gewichtung im Bereich fossile Brennstoffe basiert für alle Titel im Portfolio auf deren tatsächlicher Portfoliogewichtung. Die Benchmark ist nach Marktkapitalisierung der Unternehmen gewichtet.

Unterzeichner des UN Global Compact



Quelle: ISS-oekom; Stand: 31. Dezember 2019

Die Darstellungen zeigen den Anteil der UNGC Unterzeichner im Portfolio und in der Benchmark. Global Compact oder auch United Nations Global Compact ist der englische Name für einen weltweiten Pakt, der zwischen Unternehmen und der UNO geschlossen wird, um die Globalisierung sozialer und ökologischer zu gestalten.

Glossar

BEGRIFF	DEFINITION
Alternative Investments	Überbegriff für Anlagen, die sich nicht den traditionellen Anlageklassen Aktien und Anleihen zuordnen lassen. (z.B. Währungs-, Rohstoff- und Immobilienanlagen)
Asset-Allokation	Aufteilung des angelegten Vermögens in verschiedene Anlageklassen, wie z. B. Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe.
Deltagewichtete Aktienquote (AQ)	Aktienquote unter Berücksichtigung sämtlicher Aktienoptionen und Futures
Future	Ein standardisierter Vertrag mit einer Gegenpartei, ein Wertpapier in der Zukunft zu einem heute definierten Preis zu kaufen / verkaufen
ifo-Geschäftsklimaindex	Der ifo-Geschäftsklimaindex ist ein monatlich vom ifo Institut - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München estellter
Modified Duration	Kennzahl für die prozentuale Kursänderung einer Anleihe in Abhängigkeit von einer Marktzinsveränderung
MTD	Vergleich vorheriger Monat
PCE-Index	Index, der die Preisentwicklung der tatsächlich konsumierten Güter in den USA misst.
Sharpe-Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standard-abweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Supranationale Anleihen	sind festverzinsliche Wertpapiere, die in mehreren Ländern gleichzeitig aufgelegt werden, zum Beispiel Eurobonds. Von supranationalen Emittenten spricht man, wenn der Anleihengläubiger eine länderübergreifende Institution ist.
Value at Risk (VaR)	Eine Bezeichnung für ein Risikomaß: Welchen Wert hat der Verlust einer bestimmten Risikoposition mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit innerhalb eines gegebenen Zeithorizonts
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.
YTD	Im Jahresvergleich
Zielrendite	Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung

BEGRIFF	
DKK	Dänische Krone
NLG	Niederländiche Gulden
NOK	Norwegische Krone

Glossar

Anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien beurteilen Ratingagenturen die Bonität von Schuldnern oder Wertpapieremissionen und fassen die Bewertung in einem Rating zusammen.

Die Ratings können sich im Zeitablauf jederzeit ändern.

Wichtiger Hinweis zum Umgang mit Ratings: Das Rating ersetzt nicht Ihre Urteilsbildung als Anleger und ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung für bestimmte Wertpapiere zu verstehen. Das Rating ist nur eine wichtige Information, die Sie im Rahmen ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen sollten und für Ihre Entscheidungsfindung wichtig sein kann. Es ist ein Faktor neben anderen.

Bonitätsbewertung	S&P	Moody's	Fitch
Sehr gute Anleihen			
Beste Qualität, geringstes Ausfallrisiko	AAA	Aaa	AAA
Hohe Qualität, aber etwas größeres Risiko als die Spitzengruppe	AA+ AA AA-	Aa1 Aa2 Aa3	AA+ AA AA-
Gute Anleihen			
Gute Qualität, viele gute Investmentattribute, aber auch Elemente, die sich bei veränderter Wirtschaftsentwicklung negativ auswirken können	A+ A A-	A1 A2 A3	A+ A A-
Mittlere Qualität, aber mangelnder Schutz gegen die Einflüsse sich verändernder Wirtschaftsentwicklung	BBB+ BBB BBB-	Baa1 Baa2 Baa3	BBB+ BBB BBB-
Spekulative Anleihen			
Spekulative Anleihen, nur mäßige Deckung für Zins- und Tilgungsleistungen	BB+ BB BB-	Ba1 Ba2 Ba3	BB+ BB BB-
Sehr spekulativ, generell fehlende Charakteristika eines wünschenswerten Investments, langfristige Zinszahlungserwartung gering	B+ B B-	B1 B2 B3	B+ B B-
Junk Bonds (hoch verzinslich, hoch spekulativ)			
Niedrigste Qualität, geringster Anlegerschutz in Zahlungsverzug oder in direkter Gefahr des Verzugs	CCC CC C	Caa Ca C	CCC CC C
Sicherer Kreditausfall, (fast) bankrott	D	-	D

Quelle: Handelsblatt; Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen Stand: Februar 2015

Wichtige Hinweise

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, 60327 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsaussagen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Etwaige in diesem Dokument ausgewiesene negative Kontobestände bestehen in der Regel nur buchhalterisch und nicht valutarisch, da die im Fonds enthaltenen Wertpapiere für die Zwecke dieses Reportings jeweils ab Handelsdatum erfasst werden.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtig sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.
Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstitute folgender Emittenten mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland, die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen, Europäische Union, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta , Polen, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Republik Zypern, Island, Lichtenstein, Norwegen, Australien, Japan, Kanada, Südkorea, Mexiko, Neuseeland, Schweiz, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblich Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.
Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch an oder für Rechnung von US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. US-Personen sind Personen, die Staatsangehörige der USA sind oder Dort ihren Wohnsitz haben und/oder dort steuerpflichtig sind. US-Personen können auch Personen- oder Kapitalgesellschaften sein, die gemäß den Gesetzen der USA bzw. eines US-Bundesstaates, Territoriums oder einer US-Besitzung gegründet worden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika verbreitet werden, die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.
Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergeben oder verbreitet werden.